

Presseinformation

24. September 2024

„Lange Nacht der Museen“ im „Haus der Wildnis“ in Lunz am See Nachtschwärmern wird am 5. Oktober bei verlängerten Öffnungszeiten ein Spezial-Programm geboten

Während der Sonderöffnungszeit von 18 bis 24 Uhr können Interessierte im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ mit ihrem Ticket auch das „Haus der Wildnis“ in Lunz am See besuchen. Um 19 Uhr und um 21.30 Uhr werden Führungen durch die hochmoderne Ausstellung angeboten, in der die Besucherinnen und Besucher mit Hilfe virtueller Medienstationen tief in den faszinierenden Lebensraum Urwald eintauchen können. Als besonderes Highlight hält Förster und Ranger Reinhard Pekny um 20 Uhr einen Vortrag mit dem Titel „Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal - Der Wert des Ungenutzten“, in dem er näher auf die Begriffe „Wildnis“ und „Urwald“ eingeht und den Besucherinnen und Besuchern die Besonderheiten dieses speziellen Schutzgebiets näherbringt. Die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer können zeitgleich an einer nächtlichen Entdeckungsreise für Kinder teilnehmen. Es gibt eine Rätselrallye und spannende Experimente. Die regionalen Tickets (6 Euro, freier Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre) für die „Lange Nacht der Museen“ sind direkt im „Haus der Wildnis“ erhältlich. Mit dem regulären Ticket (17 Euro, ermäßigt 14 Euro, im Vorverkauf bis 29. September unter <http://tickets.ORF.at>) können Interessierte auch das „Haus für Natur“ in St. Pölten besuchen, das mit weiteren spannenden Naturvermittlungsprogrammen an der „Langen Nacht der Museen“ teilnimmt.

Ein Vortrag mit Filmvorführung zum Thema „Abenteuer Dolomiten - Spannende Forschung auf 3.000 Metern über dem Meer“ findet am 11. Oktober, um 19 Uhr im „Haus der Wildnis“ in Lunz am See statt. Die faszinierende Geologie und Paläontologie der Dolomiten und die spektakuläre Forschungsarbeit eines internationalen Teams sind Gegenstand dieses Abends. Der Spitzenforscher Alexander Lukeneder lässt die Besucherinnen und Besucher miterleben, wie ihm bei seinen abenteuerlichen Erkundungsgängen die Entdeckung neuer Arten gelang.

Nähere Informationen: „Haus der Wildnis“, DI Katharina Pfligl, Mobiltelefon +43 664 843 52 26, E-Mail katharina.pfligl@wildnisgebiet.at, www.haus-der-wildnis.at



Presseinformation